

Herrliberg, 6. April 2020

MEDIENMITTEILUNG

3-Monatsbericht 2020 (Januar - März 2020)

EMS-Gruppe:

- **Weltweiter Wirtschaftseinbruch aufgrund COVID-19**
- **Alle Autowerke ausserhalb China geschlossen**
- **Deutlich tiefere Absatzmengen**
- **Liquidität gesichert**

Geschäftsverlauf Januar - März 2020

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Hochleistungspolymere** und **Spezialchemikalien** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erwirtschaftete in den ersten drei Monaten einen **Nettoumsatz** von CHF 496 Mio. (604). Mittels frühzeitiger und konsequenter Massnahmen konnten die **EBITDA-** und die **EBIT-Marge** leicht unter Vorjahr gehalten werden.

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug CHF 496 Mio. (604) und fiel damit 17.8% tiefer aus als in der Vorjahresperiode. Organisch reduzierte sich der Nettoumsatz um 12.8%. Nach einer Verlangsamung 2019 wurde die Weltkonjunktur im 1. Quartal 2020 massiv durch staatliche COVID-19 - Massnahmen getroffen. Diese wirkten sich besonders negativ auf die weltweite Automobilindustrie aus, die im 1. Quartal um rund 25% zum Vorjahr einbrach. Inzwischen hat die chinesische Autoindustrie wieder an Fahrt gewonnen. Alle anderen Autowerke weltweit sind aktuell jedoch für 3 bis 4 Wochen geschlossen. Die fast weltweite Schliessung aller Geschäfte mit Ausnahme von Lebensmitteln und Medizinalgütern, sowie der sich bereits abzeichnende hohe Einkommens- und Arbeitsplatzverlust in weiten Teilen der Welt, bringen zudem die generelle Nachfrage nach industriellen Konsumgütern fast vollständig zum Erliegen.

EMS setzte bereits sehr früh umfangreiche Massnahmen an allen Standorten um, um die eigenen Mitarbeiter vor einer COVID-19-Ansteckung zu schützen. So wurden bereits Mitte Januar 2020 weltweit die eigenen Lager an Schutzmasken und Handschuhen massiv erhöht und der Mindestabstand für alle Arbeitsplätze eingeführt. Hygienemassnahmen wurden installiert, Reisen und der Empfang von Besuchern untersagt und wenig später auch die Mitarbeiter in Homeoffices verlegt. In allen Ländern wurden die Rohstofflager erhöht und Fertigproduktelager nahe bei den Kunden-Werken errichtet. Aufgrund ihrer hohen systemkritischen Bedeutung und der gewährten Arbeitssicherheit konnten die fünf chinesischen EMS-Produktionsstätten am 10. Februar 2020 bereits wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Aufgrund des schon 2018 eingeleiteten Effizienzprogramms und der frühzeitig ergriffenen Massnahmen auf der Kostenseite konnten die negativen Auswirkungen auf die Profitabilität begrenzt werden. Entsprechend der tieferen Nachfrage mussten die Produktionstätigkeiten reduziert werden. An den internationalen Standorten werden Ferien und Gleitzeit bezogen oder Kurzarbeit beansprucht. In der Schweiz werden Absatzschwankungen über das Jahresarbeitsmodell aufgefangen. EMS beurteilt die Auftragslage laufend. Aus Solidarität haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe entschieden, freiwillig auf 15% der Honorare und Fixsaläre zu verzichten.

EMS hat mit seinen innovativen Spezialitäten stets hohe Ergebnismargen und einen starken Free Cash Flow erwirtschaftet. EMS verfügt über hohe Liquiditätsbestände und eine erfreuliche Eigenkapitalquote. EMS sieht sich deshalb in guter Verfassung, um Chancen am Markt rasch und flexibel wahrzunehmen. Zusatzgeschäfte in den aktuellen medizinischen EMS-Anwendungen wie Corona-Test-Röhrchen, Analysegeräte, Schutzbrillen, Beatmungsmasken, Beatmungsgeräte und Desinfektionsfläschchen stehen dabei im Vordergrund.

Umsatzentwicklung Januar - März 2020

In Mio. CHF	2020	%-Abw. Vorjahr	2019
Hochleistungspolymere			
Nettoumsatz	440	-17.0%	530
- <i>Organische Umsatzentwicklung</i> *		-12.6%	
Spezialchemikalien			
Nettoumsatz	56	-23.7%	74
- <i>Organische Umsatzentwicklung</i> *		-14.4%	
EMS-Gruppe			
Nettoumsatz	496	-17.8%	604
- <i>Organische Umsatzentwicklung</i> *		-12.8%	

* In lokalen Währungen, ohne des per 26. November 2019 veräusserten Unternehmensbereichs EMS-PATVAG.

Ausblick

Das gesamte Geschäftsjahr **2020** wird durch den aktuellen weltweiten Wirtschaftseinbruch beeinträchtigt bleiben. Die massiven Einbrüche bei Unternehmen und die Rückgänge der verfügbaren Einkommen bei den Konsumenten auf der ganzen Welt werden die Nachfrage auch nach einer Rückkehr zu normalen Verhältnissen stark drücken. Der rasche Einbruch wird gehäufte Insolvenzfälle und steigende Arbeitslosigkeit nach sich ziehen. Unsicher ist, wie und wann sich die beträchtlichen staatlichen Stützungsmaßnahmen der Industrienationen positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken werden. Je nach Ausgestaltung sind punktuell unvermittelt starke Wachstumsschübe denkbar, begleitet von Inflation und Währungsverschiebungen.

EMS wird die Entwicklung kontinuierlich verfolgen und sich entsprechend vorbereiten um ein rasches Handeln sicherzustellen. Dank innovativem, hochmarginem Spezialitätengeschäft, reichlicher Liquidität und einer hohen Eigenkapitalquote sieht sich EMS in guter Verfassung, um unabhängig, rasch und flexibel Chancen wahrzunehmen.

Die erfolgreiche Strategie der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere bewährt sich auch in der Krise und wird weiterverfolgt. Die globalen Märkte sollen mit neuen, innovativen Produkten und Anwendungen kontinuierlich entwickelt und basierend auf der starken Marktposition zusätzliche Geschäfte erschlossen werden. Die innovative, kundennahe Entwicklungskompetenz lässt EMS Marktbedürfnisse rasch aufnehmen und flexibel umsetzen.

Aufgrund des weltweit äusserst negativen Marktumfelds wird das Betriebsergebnis (EBIT) 2020 unter Vorjahr ausfallen.

Termine

EMS gibt quartalsweise den Nettoumsatz sowie halbjährlich und jährlich den Nettoumsatz und das Ergebnis bekannt.

- | | |
|--|----------------|
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2020 | 10. Juli 2020 |
| - Generalversammlung 2020 | 8. August 2020 |
| - 9-Monatsbericht 2020 (Nettoumsatz) | Oktober 2020 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2020 | Februar 2021 |
| - 3-Monatsbericht 2021 (Nettoumsatz) | April 2021 |

* * * * *